

Regierungsrat

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
www.so.ch

A-Post

Bundesamt für Verkehr BAV
3003 Bern

4. Juli 2017

Vernehmlassung zum Konzept für den Gütertransport auf der Schiene

Sehr geehrter Herr Direktor
Sehr geehrte Frau Direktorin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Brief vom 6. April 2017 haben Sie uns zur Anhörung des Konzepts für den Güterverkehr auf der Schiene eingeladen und gleichzeitig die öffentliche Mitwirkung eingeleitet (Art. 19 Raumplanungsverordnung, RPV; SR 700.1). Aufgrund der allgemeinen und nicht räumlich konkreten Inhalte des Konzepts haben Sie die Gemeinden via gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete angeschrieben. Aus denselben Gründen wurde ausser der Publikation im Bundesblatt auf weitere Anzeigen in kantonalen und regionalen amtlichen Publikationsorganen verzichtet. Aus Sicht des Bundes müssen die kantonalen Fachstellen für Raumplanung keine speziellen Massnahmen für die Mitwirkung der Bevölkerung im Sinne von Artikel 19 Absatz 1 und 2 RPV vornehmen. Wir teilen diese Einschätzung und haben im Kanton Solothurn auf weitere Publikationen verzichtet. Zum Konzept nehmen wir wie folgt Stellung:

Wir begrüssen, dass mit dem Konzept für den Gütertransport auf der Schiene eine gesamtschweizerische Stossrichtung für den Erhalt und die Entwicklung von bestehenden Anlagen des Schienengüterverkehrs und der Errichtung neuer Anlagen geschaffen wird und die Abstimmung mit andern Verkehrsinfrastrukturen sowie den Schieneninfrastrukturen im benachbarten Ausland verbessert wird. Insbesondere ist es auch aus unserer Sicht richtig und wichtig, dass die Anlagen und Standorte kantonsübergreifend geplant werden. Mit den Angaben zur räumlichen Verteilung des Anlagenbedarfs und deren Kapazitäten können überregionale Planungsansätze bei der Ausscheidung von geeigneten Gebieten und Standorten für Anlagen des Schienengüterverkehrs unterstützt werden. Damit wird auch eine bessere Abstimmung von Richt- und Nutzungsplänen ermöglicht. Für den Kanton Solothurn ist dies insbesondere für den Raum Gäu wichtig, welcher durch seine bevorzugte Verkehrslage stark vom Güterverkehr in all seinen Ausprägungen betroffen ist.

Das Konzept ist vorwiegend auf die Sicherung und den Ausbau der bestehenden Anlagen ausgerichtet. Aus unserer Sicht fehlt ihm einerseits der Bezug zu einer verkehrsträgerübergreifenden Güterverkehrspolitik (Logistikpolitik) des Bundes, welche den technologischen Wandel der Logistikbranche berücksichtigt und andererseits eine vorausschauende Planung potenzieller, zukünftiger Standorte für ein zuverlässiges Güterverkehrssystem, welches auf den Personenverkehr abgestimmt ist.

Unsere detaillierten Antworten zum Fragenkatalog zur Anhörung des Konzepts für den Gütertransport auf der Schiene wollen Sie bitte dem beiliegenden Anhang entnehmen.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und ersuchen Sie, unsere Anliegen zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig. Dr. Remo Ankli
Landammann

sig. Andreas Eng
Staatsschreiber

Anhang: Detaillierte Antworten zum Fragenkatalog